



Gemeindeverband ICT
Stationsstrasse 90
6023 Rothenburg

Servicedesk
T 041 255 05 55
servicedesk@gict.ch

**Informatik.
Kompetenz.
Dynamik.**

INHALTVERZEICHNIS

INHALTVERZEICHNIS	2
<u>1 ERÖFFNUNG UND ANTRÄGE.....</u>	3
1.1 ANTRÄGE.....	3
<u>2 ERÖFFNUNG.....</u>	4
2.1 PRÜFUNG RECHNUNG DURCH DIE FINANZAUF SICHT GEMEINDEN	4
2.2 VERFÜGUNG DES VORSTANDES ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM JAHRESBERICHT	4
2.3 BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	5
<u>3 LAUFENDE RECHNUNG</u>	6
3.1 ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	6
3.2 LAUFENDE RECHNUNG	6
3.3 ANALYSE LAUFENDE RECHNUNG NACH KOSTENARTEN (ARTENGLIEDERUNG).....	7
3.3.1 Zusammensetzung.....	7
3.3.2 Abweichungsbegründung	7
3.4 PERSONALAUFWAND	7
3.5 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND.....	7
3.6 ABSCHREIBUNGEN.....	8
3.7 ENTGELTE	8
3.8 ERTRAGSÜBERSCHUSS.....	8
<u>4 INVESTITIONSRECHNUNG.....</u>	9
<u>5 BILANZ.....</u>	10
<u>6 FINANZKENNZAHLEN.....</u>	11
6.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	11
6.2 KOSTENDECKUNGSGRAD	11
<u>7 FINANZIERUNG UND MITTELBEDARF</u>	11
<u>8 LEASING-, BÜRGSCHAFTS-, UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN ZUGESICHERTE GEMEINDEBEITRÄGE.....</u>	11
<u>9 JAHRESBERICHT</u>	12
9.1 PROJEKTE.....	12
<u>10 ANHANG 1: RÜCKSTELLUNGEN</u>	14
10.1 LAUFENDE RECHNUNG.....	14
10.2 INVESTITIONSRECHNUNG	14
<u>11 ANHANG 3: GELDFLUSSRECHNUNG</u>	15

1 ERÖFFNUNG UND ANTRÄGE

1.1 ANTRÄGE

Das Betriebsjahr 2025 des GICT ist abgeschlossen und die per 31.12.2025 abgeschlossene Verwaltungsrechnung des Gemeindeverband ICT wurde erstellt.

Das wichtigste der Rechnung 2025 auf einen Blick:

- Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 255'813.83 ab.
- Der Kostendeckungsgrad des GICT beträgt 103.24 %.
- Der betriebliche Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag um 3.61 % höher ausgefallen.
- Der betriebliche Ertrag ist gegenüber dem Voranschlag um 6.61 % höher ausgefallen.

Die Revisionsstelle (Balmer Etienne AG) hat die Jahresrechnung 2025 geprüft und bestätigt, dass sie dem Gesetz und den Statuten entspricht. Balmer Etienne empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Anträge:

Der Vorstand hat die per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Verwaltungsrechnung des Gemeindeverbands ICT verabschiedet und stellt folgende Anträge:

- Genehmigung der Laufenden Rechnung des Gemeindeverbandes ICT mit einem Ertragsüberschuss von CHF 255'813.83.
- Der Ertragsüberschuss 2025 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt somit neu CHF 833'623.98.
- Gemäss Entscheid der Delegiertenversammlung vom 02.06.2023 wird das Eigenkapital bis zu CHF 500'000 geäufnet. Wenn das genannte Eigenkapital geäufnet ist, werden pro Jahr jeweils mindestens 10 % des Jahresgewinns dem Eigenkapital zugewiesen. Somit wird beantragt, dass CHF 230'232.45 gemäss Statuten sowie der Verbandsstrategie anhand des Umlageschlüssels 2025 bei der Verrechnung der Servicepauschalen 2027 den Verbandsgemeinden, welche im Jahr 2025 dem Gemeindeverband ICT angehörten, abgezogen werden. Das Eigenkapital beträgt danach neu CHF 603'391.53 (CHF 577'810.15 + 10 % des aktuellen Jahresgewinns bzw. CHF 25'581.38).

Zur Verfügung Delegiertenversammlung	2025	2024
Gewinnvortrag	0	0
Jahresergebnis	255'814	354'800
Bilanzgewinn	255'814	354'800
Total zur Verfügung Delegiertenversammlung	255'814	354'800
Antrag des Vorstandes		
Zuweisung an das Eigenkapital	25'581	35'480
Vortrag auf die neue Rechnung		-
Ausschüttung an die Verbandsgemeinden	230'233	319'320
Bilanzgewinn	255'814	354'800

Aufgrund der Statuten Artikels 25 Abs. 5 stehen den Gemeinden folgende Ausschüttungen zu:

Gemeinde	Ausschüttung
Emmen	101'562.34
Kriens	58'271.87
Nottwil	13'855.66
Grosswangen	2'210.64
Altishofen	1'542.93
Buttisholz	1'958.61
Inwil	7'808.00
Geuensee	2'715.35
Eschenbach	5'567.40
Knutwil	1'765.50
Triengen	3'249.52
Ermensee	1'231.34
Hergiswil b. W.	1'275.85
Gisikon	4'529.24
Neuenkirch	289.32
Ruswil	4'629.45
Ballwil	1'810.02
Rothenburg	5'810.89
Hochdorf	4'317.85
Ufhusen	1'053.28
Zell	1'498.42
Ettiswil	1'825.07
Wikon	1'453.91

- Genehmigung der Bilanz des Gemeindeverbandes ICT.
- Genehmigung der Investitionsrechnung des Gemeindeverbands ICT.
- Kenntnisnahme vom Jahresbericht der Geschäftsleitung.

2 ERÖFFNUNG

2.1 PRÜFUNG RECHNUNG DURCH DIE FINANZAUF SICHT GEMEINDEN

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2024 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 22. Oktober 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden. »

2.2 VERFÜGUNG DES VORSTANDES ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM JAHRESBERICHT

Der Vorstand hat die per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Verwaltungsrechnung des Gemeindeverbands ICT verabschiedet.

Verfügung

Die Jahresrechnung und die Bilanz mit sämtlichen Belegen wurden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis, zuhanden der Delegiertenversammlung, Bericht und gibt eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

2.3 BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des

Gemeindeverband ICT, Rothenburg

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Gemeindeverband ICT (der Gemeindeverband) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 22 – 31) den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindeführung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung des Gemeindeverband ICT für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 7. Mai 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindeführung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 12. Mai 2026

HEB

Balmer-Etienne AG

Alois Köchli

Zugelassener Revisionsexperte

Reto Klausner

Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

3 LAUFENDE RECHNUNG

3.1 ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 255'813.83 ab. Im Vergleich zum Voranschlag ergibt dies eine positive Abweichung von CHF 409'493.04. Dieser Umstand ist hauptsächlich auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen:

- Mehrausgaben beim Personalaufwand von rund CHF 144'000.-
- Mehrausgaben bei Sach- und übriger Betriebsaufwand von rund CHF 400'000.-
- Tiefere Abschreibungen von rund CHF 42'000.-
- Mehreinnahmen bei den Entgelten von rund CHF 911'000.-

3.2 LAUFENDE RECHNUNG

Erfolgsrechnung (Beträge in CHF)	R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
30 Personalaufwand	3'953'742.60	4'128'219.25	4'272'090.60	143'871.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'856'718.00	2'816'725.49	3'217'137.18	400'411.69
33 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	396'975.91	434'314.47	391'817.70	-42'496.77
35 Einlagen in Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	150.00	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	6'164'543.89	6'551'236.00	6'552'599.23	1'363.23
Betrieblicher Aufwand	13'372'130.40	13'930'495.21	14'433'644.71	503'149.50
42 Entgelte	-7'552'804.78	-7'240'580.00	-8'151'183.16	-910'603.16
43 Verschiedene Erträge	-23'392.50	0.00	151.10	151.10
46 Transferertrag	-2'182.40	0.00	-356.80	-356.80
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-6'164'543.89	-6'551'236.00	-6'552'599.23	-1'363.23
Betrieblicher Ertrag	-13'742'923.57	-13'791'816.00	-14'703'988.09	-912'172.09
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-370'793.17	138'679.21	-270'343.38	-409'022.59
34 Finanzaufwand	16'643.36	15'000.00	14'602.43	-397.57
44 Finanzertrag	-650.66	0.00	-72.88	-72.88
Finanzergebnis	15'992.70	15'000.00	14'529.55	-470.45
Operatives Ergebnis	-354'800.47	153'679.21	-255'813.83	-409'493.04
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)	-354'800.47	153'679.21	-255'813.83	-409'493.04

3.3 ANALYSE LAUFENDE RECHNUNG NACH KOSTENARTEN (ARTENGLIEDERUNG)

3.3.1 Zusammensetzung

Den grössten Anteil des betrieblichen Aufwands macht mit 54.21 % (JR 2024 = 54.86 %) der Personalaufwand gefolgt vom Sachaufwand mit 40.82 % (JR 2024 = 39.63 %) aus. Die Ertragsseite zeigt auf, dass sich der Gemeindeverband zum allergrössten Teil aus den Servicepauschalen für die zentrale Informatikplattform (ZIP) finanziert (2025: 84.52 %, 2024: 87.50 %).

3.3.2 Abweichungsbegründung

Der Personalaufwand ist um 3.49 % höher ausgefallen als budgetiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand schliesst 14.22 % höher als budgetiert ab. Darin inkludiert sind auch Aufwände für ICT-Hardware für Kunden sowie Dienstleistungen von externen Lieferanten, die weiterverrechnet wurden. Die Abschreibungen fallen 9.78 % tiefer aus als budgetiert.

Auf der Ertragsseite konnten die Entgelte gesteigert werden. Sie schliessen um 12.44 % höher als budgetiert ab.

Nachfolgend werden die Budgetabweichungen bei den kostenintensivsten Bereichen erläutert.

3.4 PERSONALAUFWAND

Gegenüber dem Voranschlag schliesst der Personalaufwand insgesamt um rund CHF 144'000.- höher als budgetiert ab. Dies ist hauptsächlich wie folgt begründet:

- Im Jahr 2025 sind intensive Arbeiten seitens des Vorstands im Strategieprozess angefallen, was zu Mehrkosten bei den Kommissionsentschädigungen von rund CHF 20'000.- geführt hat.
- In der Zwischenzeit konnten sämtliche Stellen beim GICT besetzt werden. Im Verlauf des Jahres 2025 konnten jedoch freie Stellen zum Teil erst nach einiger Zeit mit passenden Kandidaten besetzt werden. Dies führt zu tieferen Lohnkosten von rund CHF 151'000.- sowie tieferen Arbeitgeberbeiträgen von rund CHF 19'000.-.
- Bis freie Stellen wiederbesetzt werden konnten, mussten temporäre Mitarbeitende beschäftigt werden. Ausserdem wurden auch aufgrund der vielen Projekte im 2025 temporäre Arbeitskräfte benötigt, was zusammen zu Mehrkosten in diesem Bereich von rund CHF 279'000.- führt.
- Im Bereich übriger Personalaufwand fielen Mehrkosten von rund CHF 30'000.- an. Diese sind hauptsächlich wie folgt begründet:
 - Um freie Stellen möglichst schnell zu besetzen, sind Mehrkosten im Bereich Personalbeschaffung angefallen
 - Es wurden zusätzliche Massnahmen zur Reduktion der Fluktuation umgesetzt

3.5 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

Gegenüber dem Voranschlag schliesst der Sach- und übrige Betriebsaufwand um rund CHF 400'000.- höher als budgetiert ab. Dies ist hauptsächlich wie folgt begründet:

- Für Kundenprojekte wurde zusätzliche Hardware beschafft, was zu Mehrkosten von rund CHF 29'000.- geführt hat. Die Kosten für die Hardware wurde den Kunden weiterverrechnet, was entsprechende Mehrerträge zur Folge hatte.
- Die Abnahme des Warenlagers führte zu Lagerveränderungsaufwand von rund CHF 18'000.-.
- Bei den Software- und Lizenzkosten fielen Mehrkosten von rund CHF 19'000.- (+1.4 % gegenüber Budget) an. Diese sind nebst generellen Preiserhöhungen seitens Lieferanten hauptsächlich durch für Kunden beschaffte und weiterverrechnete Lizenzen begründet (z. B. Zertifikate für Webportale oder zusätzliche Microsoft Apps).
- Sowohl Kundenprojekte als auch interne Projekte haben zu Mehrkosten im Bereich der externen Dienstleistungen von rund CHF 383'000.- geführt. Die Projekte, die diese Kostenentwicklung hauptsächlich verursachten, sind im Folgenden aufgeführt. Auch für andere Projekte musste aufgrund unbesetzter Stellen teilweise auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden. Demgegenüber

stehen Einsparungen beim Personalaufwand im Bereich der Lohnkosten und Arbeitgeberbeiträge. Externe Dienstleistungen für Kundenprojekte wurden entsprechend weiterverrechnet, was zu Mehrerträgen geführt hat.

- Ablösung Windows 10 Verwaltungen und Heime
 - Umstellung diverser Kunden von Infoma newsystem auf Modern Client
 - Einführung Microsoft 365 bei diversen Kunden
 - Umsetzung Massnahmen aus Security Penetrationstests
 - Ablösung E-Mail Security Appliance
 - Ablösung Firewall
 - Networkmanagement in Aruba Cloud
 - Strategieprozess GICT (Überarbeitung Verbandsstrategie, Unternehmensstrategie, Leistungsvereinbarung)
- Die Mietkosten fielen um rund CHF 29'000.- tiefer aus als budgetiert. In der Budgetphase standen die effektiven Kosten für das Housing im Rechenzentrum des EWL noch nicht definitiv fest. Die tatsächlichen Mietkosten im 2025 betragen:
- Mieten Büroräume: CHF 196'333.60
 - Mieten Rechenzentrum: CHF 68'251.10
- Die Spesenentschädigungen sind um rund CHF 12'000.- tiefer ausgefallen als budgetiert. Diese sind jeweils abhängig von der Anzahl und der Dauer von Einsätzen der Mitarbeitenden des GICT bei den Kunden vor Ort.

3.6 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen fielen um rund CHF 42'000.- tiefer aus als budgetiert, da die Investitionen im Jahr 2024 tiefer ausgefallen sind, als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen.

3.7 ENTGELTE

Die Entgelte schliessen insgesamt um rund CHF 911'000.- höher als budgetiert ab. Dies ist hauptsächlich wie folgt begründet:

- Die Erträge aus Servicepauschalen sind um rund CHF 411'000.- höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Schulen wurden mehr Vollzeitäquivalentstellen und Geräte, bei den Heimen mehr Geräte und bei den Verwaltungen mehr Benutzer-Accounts eingesetzt. Die Nachverrechnung zusätzlicher Vollzeitäquivalentstellen und Geräte erfolgt jeweils Ende Jahr.
- Im Jahr 2025 wurden viele Kundenprojekte und Change Requests umgesetzt. Weiter wird Office Professional gemäss Entscheid der Delegiertenversammlung vom 07.06.2024 ab dem Jahr 2025 neu als Zusatzservice angeboten, was wie angekündigt zu entsprechenden Mehrerträgen führt. Auch wurden grundsätzlich mehr Zusatzservices bezogen. Dies führt zusammen zu Mehrerträgen im Bereich Dienstleistungen von rund CHF 325'000.-.
- Der Betriebsertrag aus Hard- und Software beläuft sich auf rund CHF 165'000.-. Dieser weiterverrechneten Hardware stehen jeweils entsprechende Aufwendungen gegenüber, weshalb jeweils sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag keine Budgetposition dafür vorgesehen wird.
- Ausserdem sind nichtbudgetierte Rückerstattungen von rund CHF 10'000.- angefallen z. B. für die Vermietung der Parkplätze an die Mitarbeitenden.

3.8 ERTRAGSÜBERSCHUSS

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 255'813.83 und wird gemäss Statuten sowie Gewinnverwendungsvorschlag den Delegierten zur Verfügung gestellt.

4 INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung (Beträge in CHF)	R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
50 Sachanlagen	266'525.35	290'000.00	258'325.50	-31'674.50
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	200'000.00	214'189.34	14'189.34
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsausgaben	266'525.35	490'000.00	472'514.84	-17'485.16
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermö	0.00	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	266'525.35	490'000.00	472'514.84	-17'485.16

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in folgenden Bereichen des Rechenzentrums Investitionen getätigt, welche untenstehend ausgeführt werden:

- Ausbau Backupsystem
- Erneuerung Firewall
- Beschaffung IT-Service Management Software

Aufgrund des rasch zunehmenden Speicherbedarfs der Kunden musste das Backupsystem mehr als angenommen ausgebaut werden. Es entstanden sprungfixe Kosten. Der Ausbau erfolgte im Jahr 2025 und die Finanzierung erfolgt in zwei Schritten. Ein Teil im Jahr 2025 (Budgetposition 2025) und ein weiterer Teil im Jahr 2026, weshalb im Budget 2026 erneut eine entsprechende Budgetposition für den Ausbau des Backupsystems vorgesehen ist. Das dafür im Jahr 2025 vorgesehene Budget wurde eingehalten.

Die Firewall im Rechenzentrum des GICT hat das Ende des Lebenszyklus erreicht. Eine neue Firewall wurde im Jahr 2025 wie geplant beschafft und ein Grossteil der Konfiguration vorgenommen. Der Go-live der neuen Firewall erfolgt im Jahr 2026. Das für die neue Firewall im Jahr 2025 vorgesehene Budget von CHF 160'000 konnte mit der evaluierten Firewall um rund CHF 31'000 (-20 %) unterschritten werden.

Der Vorstand des GICT hat die Geschäftsleitung beauftragt, auf das Jahr 2026 hin eine Softwarelösung für ein Hard- und Softwareinventar den Verbandsgemeinden und Kunden als GICT-Zusatzservice anzubieten. Dafür hätte die im Einsatz stehende und im Jahr 2018 beschaffte Softwarelösung für das IT-Servicemanagement entsprechend ausgebaut werden müssen. Dies hätte mit dem damals im Einsatz stehenden Produkt im Vergleich zu anderen auf dem Markt verfügbaren Produkten relativ hohe Kosten zur Folge gehabt. Hinzu kommt, dass das Preismodell der damals im Einsatz stehenden Softwarelösung umgestellt wurde, was für das Modell des GICT sehr unattraktiv gewesen wäre. (Lizenzierung pro Benutzer). Dies hätte erhebliche, wiederkehrende Mehrkosten zur Folge gehabt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2024 eine neue Softwarelösung ausgeschrieben und im 2025 beschafft. Für die Beschaffung der neuen Lösung sind Mehrkosten gegenüber dem dafür vorgesehenen Budget von rund CHF 14'000 (+7 %) angefallen.

Das Budget der Investitionsrechnung wurde somit um rund CHF 17'000 unterschritten und damit eingehalten.

5 BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2025.

Aktiven (Beträge in CHF)	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
100 Flüssige Mittel	1'632'008.18	825'569.20	-806'438.98
101 Forderungen	435'878.81	780'306.57	344'427.76
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	88'042.45	26'098.65	-61'943.80
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	42'153.86	24'267.35	-17'886.51
Umlaufvermögen Finanzvermögen	2'198'083.30	1'656'241.77	-541'841.53
140 Sachanlage des Verwaltungsvermögens	1'067'035.97	933'543.77	-133'492.20
142 Immaterielle Anlagen	0.00	214'189.34	214'189.34
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	1'067'035.97	1'147'733.11	80'697.14
Total Anlagevermögen	1'067'035.97	1'147'733.11	80'697.14
Total Aktiven ¹⁾	3'265'119.27	2'803'974.88	-461'144.39

Passiven (Beträge in CHF)	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
200 Laufende Verbindlichkeiten	821'988.70	579'762.51	-242'226.19
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten verzinslich	175'000.00	200'000.00	25'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	96'758.20	116'346.59	19'588.39
Kurzfristiges Fremdkapital	1'093'746.90	896'109.10	-197'637.80
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten verzinslich	1'250'000.00	1'050'000.00	-200'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen/Fonds im FK	0.00	0.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	1'250'000.00	1'050'000.00	-200'000.00
Total Fremdkapital	2'343'746.90	1'946'109.10	-397'637.80
291 Fonds im Eigenkapital	24'241.80	24'241.80	0.00
299 Beschlussmässige Reserven	542'330.10	577'810.15	35'480.05
300 Eigenkapital (Jahresergebnis)	354'800.47	255'813.83	-98'986.64
Total Eigenkapital	921'372.37	857'865.78	-63'506.59
Total Passiven	3'265'119.27	2'803'974.88	-461'144.39

Der Gemeindeverband ICT verfügt über folgende beiden Darlehen bei der Luzerner Kantonalbank

1. initial CHF 1'000'000 (Stand Ende 2025: CHF 525'000). Das Darlehen wird mit 0.4 % verzinst und hat eine Laufzeit von 10 Jahren bis 2030. Das Darlehen wird quartalsweise um CHF 25'000 amortisiert. Die Amortisation war erstmals per 30.06.2021 zu leisten.
2. initial CHF 800'000 (Stand Ende 2025: CHF 725'000). Das Darlehen wird mit 1.48 % verzinst und hat eine Laufzeit von 8 Jahren bis 2032. Das Darlehen wird quartalsweise um CHF 25'000 amortisiert. Die Amortisation war erstmals per 30.06.2025 zu leisten.

Die Position Forderungen beinhaltet ein Mietzinskautionkonto über CHF 33'278.89, welche unter einer Verfügungsbeschränkung besteht.

6 FINANZKENNZAHLEN

Gemäss dem Gemeindegesetz, das seit dem 01.01.2015 in Kraft ist, sind Gemeinden verpflichtet die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 86).

Abklärungen mit der Finanzaufsicht der Gemeinden haben ergeben, dass Gemeindeverbände eigenständig sinnvolle Finanzkennzahlen definieren dürfen und sollen. Diese werden wiederum jährlich miteinander verglichen.

6.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 % erreichen.

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre:

Rechnung 2024	Rechnung 2025	Veränderung
164.9 %	161.2 %	-3.7

Selbstfinanzierungsgrad pro Jahr:

Rechnung 2024	Rechnung 2025	Veränderung
282.1 %	137.1 %	-145.0

6.2 KOSTENDECKUNGSGRAD

Die Kennzahl drückt aus, welchen Beitrag die erwirtschafteten Erträge einer Periode leisten, um die entstandenen Aufwendungen zu finanzieren. Prozentuales Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen. Der Kostendeckungsgrad sollte sich auf mindestens 100 % belaufen.

Rechnung 2024	Rechnung 2025	Veränderung
104.91%	103.24%	-1.67

7 FINANZIERUNG UND MITTELBEDARF

Anhang 3 (Geldflussrechnung) zeigt den aus der Rechnung 2025 entstandene Finanzierungsdefizit aus der Verwaltungsrechnung. Dieses beträgt CHF 806'438.98.

8 LEASING-, BÜRGCHAFTS-, UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN ZUGESICHERTE GEMEINDEBEITRÄGE

Per Ende 2025 bestehen keine Eventualverpflichtungen oder nicht verbuchte, bereits zugesicherte Verbandsbeiträge.

Der Gemeindeverband ICT hat keine Leasingverbindlichkeiten und ist keine Bürgschaften eingegangen. Ebenso wenig bestehen Zessionen und dergleichen.

9 JAHRESBERICHT

9.1 PROJEKTE

Auch in weiteren als den im Geschäftsbericht bereits genannten Bereichen durfte der GICT für seine Kunden im Jahr 2025 spannende Projekte realisieren. Folgend ein Auszug der Projekte:

- Altishofen Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- Ballwil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- Ballwil Verwaltung: Umbau Verwaltungsgebäude
- Betagtenzentren Emmen: Automatisierte Dienstplanung
- Betagtenzentren Emmen: ELO23 Update
- Betagtenzentren Emmen: IP TV
- Emmen Schulen: Erweiterung Schulanlage Hübeli
- Emmen Schulen: WLAN Ausbau Riffig
- Emmen Verwaltung: Ablösung SharePoint Version 2019
- Emmen Verwaltung: Hard- und Softwareinventar
- Emmen Verwaltung: KESBweb
- Emmen Verwaltung: Umsetzung ERP
- Ermensee Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Eschenbach Heime: SmartLiberty
- Eschenbach Verwaltung: Einführung Tool Offerten für Kieswerk Software A3
- Eschenbach Verwaltung: Integration Kieswerk und Werkhof
- Eschenbach Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Ettiswil Verwaltung: Einführung M365
- Ettiswil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Geuensee Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Gisikon Schulen: Ablösung SharePoint Version 2019
- Gisikon Schulen: Lifecycle Aruba Hardware 2026
- Gisikon Schulen: Neubau Turnhalle
- Gisikon Schulen: Projekt LELAD - Kanton Luzern
- Gisikon Schulen: Virtual Site Survey - Erweiterung Schulhaus Mühlematt
- Gisikon Verwaltung: Einführung M365
- Gisikon Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Gisikon Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- GICT: Ablösung E-Mail Security Appliance
- GICT: Ablösung IAM durch ISE InternetAdmin
- GICT: Ablösung Matrix42
- GICT: Ablösung Windows 10 (Phönix)
- GICT: Ablösung Windows Server Versionen
- GICT: AD Tiering GICT.CH
- GICT: Aruba Central
- GICT: DHCP-Migration/Domain Controller
- GICT: Einführung A5 Security bei Schulen
- GICT: Einführung ITSM-Software
- GICT: Erweiterung Backup Storage
- GICT: Firewall Rules optimieren
- GICT: ISDS Konzept
- GICT: LAPS
- GICT: Lifecycle Exchange
- GICT: Microsoft 365
- GICT: Neues Datenschutzgesetz
- GICT: Neuaufbau EMMVER User Organisation

- GICT: SCCM Umstrukturierung
- GICT: SMB Signing
- GICT: SQL-Optimierung
- GICT: Umsetzung Massnahmen aus Penetrationstests
- GICT: Vergrösserung Internet Feed / LUNet an RZ
- GICT: Windows 11 und Intune Schulen
- Hergiswil Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Hergiswil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- Inwil Schulen: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Inwil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Knutwil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Kriens Heime: Ablösung SharePoint Version 2019
- Kriens Heime: Lifecycle Aruba Hardware 2026
- Kriens Schulen: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Kriens Verwaltung: Einführungen neue Schliessanlage für die Schulen
- Kriens Verwaltung: Einführung M365
- Kriens Verwaltung: Hardware- und Softwareinventar
- Kriens Verwaltung: Geräte Rollout 2025
- Kriens Verwaltung: ISDS Beratung
- Kriens Verwaltung: KESBweb
- Kriens Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2026
- Neuenkirch Heime: Vorprojekt Kundenintegration
- Neuenkirch Verwaltung: Neukundenintegration
- Nottwil Heime: Bargeldlose Zahlung
- Nottwil Heime: CareSuite 5
- Nottwil Heime: Telefonielösung
- Nottwil Schulen: Classroom Cloud
- Nottwil Schulen: Erweiterung Schulanlage
- Nottwil Schulen: Lifecycle Aruba Hardware 2026
- Nottwil Verwaltung: Einführung M365
- Nottwil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Rothenburg Heime: Weglaufschutz
- Rothenburg Verwaltung: Einführung Alarmserver Alert Bridge
- Rothenburg Verwaltung: Einführung M365
- Rothenburg Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2026
- Rothenburg Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- Ruswil Verwaltung: Ablösung SharePoint Version 2019
- Ruswil Verwaltung: Installation CMI
- Ruswil Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Ruswil Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Ruswil Verwaltung: UCC Telefonie
- Ruswil Verwaltung: Zusätzliche Netzwerkhardware - 8-Port Switch
- Triengen Verwaltung: Lifecycle Aruba Hardware 2025
- Triengen Verwaltung: NSP 2025 - Modern Clients
- Triengen Verwaltung: UCC Telefonie
- Ufhusen Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client
- Wikon Verwaltung: Einführung M365
- Zell Verwaltung: NSP 2025 - Modern Client

10 ANHANG 1: RÜCKSTELLUNGEN

10.1 LAUFENDE RECHNUNG

In der Laufenden Rechnung 2025 wurden keine Rückstellungen gebildet.

10.2 INVESTITIONSRECHNUNG

In der Investitionsrechnung 2025 wurden keine Rückstellungen gebildet.

11 ANHANG 3: GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung - indirekte Methode (Beträge in CHF)	R 2024	R 2025	Veränderung
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	354'800.47	255'813.83	-98'986.64
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	396'975.91	391'817.70	-5'158.21
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	47'992.18	-344'427.76	-392'419.94
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'967.50	61'943.80	29'976.30
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-15'279.66	17'886.51	33'166.17
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	10'037.29	-180'575.69	-190'612.98
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-33'937.35	19'588.39	53'525.74
Einlagen / Entnahmen Fonds	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	792'556.34	222'046.78	-570'509.56
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-266'525.35	-472'514.84	-205'989.49
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-266'525.35	-472'514.84	-205'989.49
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-266'525.35	-472'514.84	0.00
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-266'525.35	-472'514.84	-205'989.49
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-266'525.35	-472'514.84	-205'989.49
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	800'000.00	0.00	-800'000.00
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-100'000.00	-175'000.00	-75'000.00
Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00	0.00	0.00
Ausschüttung an die Verbandsgemeinden	-471'907.88	-380'970.92	90'936.96
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	228'092.12	-555'970.92	-784'063.04
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	792'556.34	222'046.78	-570'509.56
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-266'525.35	-472'514.84	-205'989.49
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	228'092.12	-555'970.92	-784'063.04
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	754'123.11	-806'438.98	-1'560'562.09
Stand flüssige Mittel per 31.12.	1'632'008.18	825'569.20	-806'438.98
Stand flüssige Mittel per 01.01.	877'885.07	1'632'008.18	754'123.11
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	754'123.11	-806'438.98	-1'560'562.09